

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 11.08.2020

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Karsten
Jagau (ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00427/2020

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Überprüfung NS-Zeit Ehrenbürger Ludwig Bölkow

Beschlussvorschlag

Die Tätigkeiten eines Ehrenbürgers Schwerins (Ludwig Bölkow) zu Zeiten des NS Regimes werden überprüft. Das Ergebnis der Prüfung wird der Stadtvertretung zur Kenntnis vorgelegt.

Begründung

Vor wenigen Wochen verstarb Schwerins Ehrenbürger William Wolff. Er hat sich durch seine Verdienste in der Gestaltung und dem Aufbau des Jüdischen Lebens und der jüdischen Gemeinde in Schwerin verdient gemacht.

Dafür steht er als einer von 12 Personen auf der Ehrenbürgerliste der Landeshauptstadt Schwerin.

Ebenfalls auf der Ehrenbürgerliste steht Ludwig Bölkow. Er war sehr spät in die Hitlerjugend eingetreten, war Mitglied der NSDAP, sowie der SA. In den Jahren vor Kriegsende war er in leitender Funktion bei den Messerschmitt Werken in Augsburg und Oberammergau. Dort in den Werken wurden viele Zwangsarbeiter der angrenzenden Konzentrations- und Arbeitslager eingesetzt.

So geht es aus der von Ludwig Bölkow geschriebenen Autobiografie „Erinnerungen“ hervor.

Die Überprüfung seiner Tätigkeiten zu Zweiten des NS Regimes ist angebracht, da es ansonsten als Hohn angesehen werden kann, dass sich ein NS-Industrieller, der nach eigenen Aussagen Zwangsarbeiter in seinen Werken beschäftigte, auf ein und derselben Ehrenbürgerliste wie der ehemalige Landesrabbiner William Wolff steht.

Auch im Vergleich zu den Leistungen von William Wolff und vielen anderen auf der Ehrenbürgerliste sind kaum nennenswerte Leistungen für die Landeshauptstadt Schwerin zu finden.

Wie mit den Ergebnissen der Überprüfung umgegangen wird, ob deswegen eine Streichung von der Ehrenbürgerliste in Betracht gezogen werden muss ist NICHT Bestandteil dieses Antrages. Das Ergebnis der Überprüfung wird der Stadtvertretung vorgelegt

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Karsten Jagau
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)